

2. Projekte



2.1 Neue Projekte

- Projekttitle** **Organisationen und geschlechtsspezifische Entlohnung**
- Projektleitung** Prof. Jutta Allmendinger, Ph.D., PD Dr. Thomas Hinz
Bearbeiter/in Dr. Hermann Gartner, Juliane Achatz
Finanzierung Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Laufzeit Februar 2003 bis Januar 2005
- Auf der Grundlage des Linked-Employer-Employee-Datensatzes des IAB (LIAB) wurden für das Jahr 2000 Lohngleichungen geschätzt. Mit deren Hilfe konnten die Lohnungleichheiten zwischen den Geschlechtern auf verschiedene individuelle und betriebliche Faktoren zurückgeführt werden.
- Projekttitle** **Begleitforschung zur Vermittlung: Beauftragung Dritter, Vermittlungsgutscheine, Implementation von PSA**
- Projektleitung** Christian Brinkmann, Dr. Eberhard Wiedemann
Bearbeiter/in Bietergemeinschaft sinus, München und ZEW, Mannheim
Finanzierung IAB
Laufzeit Mai 2003 bis Herbst 2005
- Im Zentrum der Untersuchung stehen wichtige Neuansätze der Vermittlung, die für die BA von großer geschäftspolitischer Bedeutung sind und deshalb auf Wunsch des zuständigen Geschäftsbereichs wissenschaftlich begleitet werden.
- Wegen der noch nicht abgeschlossenen Entwicklung der Datenbasis bei den PSA, den Datenzugängen und einer in Vorbereitung befindlichen eigenen PSA-Untersuchung des IAB beschränken sich die ökonometrischen Analysen dieses Projektes auf die Beauftragung Dritter und die Vermittlungsgutscheine. Bei weiteren Teilen, namentlich der Implementationsuntersuchung, werden die PSA jedoch einbezogen.
- Beim Einsatz der drei Instrumente kann es Überschneidungen geben. Sie sind deshalb nicht nur einzeln zu analysieren, sondern auch im Zusammenhang und unter Berücksichtigung funktionaler Alternativen.
- Die Untersuchung wurde mit Auftragserteilung im Mai 2003 begonnen und hat eine Laufzeit von 2 Jahren und 6 Monaten (Endbericht im Herbst 2005). Im Dezember wurde der erste Zwischenbericht vorgelegt mit den Schwerpunkten Implementation und Struktur der Teilnehmer bzw. „Träger“.
- Projekttitle** **Wirkungsanalyse von Gründerzentren – der Einfluss prozessorientierter Beratungsangebote auf den Erfolg von Existenzgründungen aus der Arbeitslosigkeit**
- Projektleitung** Dr. Frank Wießner
Bearbeiter/in Dr. Frank Wießner, Dr. Alexander Kritikos
Finanzierung IAB
Laufzeit März 2003 bis Sommer 2004
- Gegenstand des Kooperationsprojektes (Zusammenarbeit mit Dr. Alexander Kritikos, Europa-Universität Frankfurt/Oder) ist die Analyse von Existenzgründungszentren, die mit Sonderprogrammen des ehemaligen Bundesministeriums für Arbeit gefördert wurden.
- Die in die Untersuchung einbezogenen Modellprojekte „EXIS“ (Dresden), „EXZET“ (Stuttgart) und „Enigma“ (Hamburg; mit den Folgeprojekten „Garage“ und „Gründerwerft“) sind heute noch aktiv. Grundsätzliches Ziel dieser Gründerzentren ist es, vor allem arbeitslose Menschen bei ihrer Existenzgründung zu unterstützen. Daneben

sollen in den Zentren auch verschiedene Konzepte und unterschiedliche Dienstleistungsangebote erprobt werden.

Ziel des Forschungsvorhabens ist die Ermittlung der Wirksamkeit der genannten Modellprojekte auf der Basis eines Vergleichs zwischen Teilnehmern und Nichtteilnehmern. Neben den Modellprojekten werden auch von einer Reihe weiterer Einrichtungen Hilfen bei der Existenzgründung angeboten.

Die Kundenstrukturen der verschiedenen Beratungsstellen und Gründerzentren sowie deren Wirkungsweise, die sich vor allem durch ihre prozessorientierte Ausrichtung von anderen Maßnahmen unterscheidet, sind bisher kaum analysiert worden. Auch hierzu soll die Untersuchung einen Erklärungsbeitrag leisten. Außerdem wird damit eine repräsentative Untersuchung zum Eingliederungserfolg der Existenzgründungsförderung von Arbeitslosen vorbereitet.

Im November wurde ein Zwischenbericht vorgelegt. Es konnte nachgewiesen werden, dass die untersuchten Gründerzentren eine wirkungsvolle Teilnehmerselektion betreiben. Gleichzeitig werden durch die Angebote der Zentren auch Selbstselektionsprozesse der Teilnehmer unterstützt. Im Zusammenspiel führt dies zu einer effizienten Ressourcenallokation. Eine entsprechende Publikation ist als IAB-Kurzbericht Nr. 3/2004 erschienen.

Projekttitle Beschäftigungswirkungen und weitere Effekte der Personal-Service-Agenturen – Begleitforschung und mikroökonomische Evaluation

Projektleitung Dr. Elke J. Jahn
Bearbeiter/in Dr. Elke J. Jahn
Finanzierung IAB
Laufzeit Januar 2003 bis Februar 2007

Das Projekt hat zum Ziel, das Instrument PSA zu begleiten und möglichst zeitnah zu evaluieren. Anders als bei den bisherigen Evaluationsstudien zu den Instrumenten der aktiven Arbeitsmarktpolitik muss hierzu erst eine aussagefähige Datenbasis geschaffen werden.

In Zusammenarbeit mit dem Fachverfahren der Bundesagentur für Arbeit wird hierzu eine webbasierte Trägerberichterstattung aufgebaut. Vorrangiges Ziel ist, dass auch Aktivitäten innerhalb der Maßnahmen beobachtet werden können.

Damit kann man bei der anschließenden mikroökonomischen Evaluation nicht nur zielgruppenspezifische und regionale Heterogenitäten berücksichtigen, sondern auch maßnahmespezifische Unterschiede in die Analyse einbeziehen.

Projekttitle Beschäftigungsvolumen, Lohnsummen und Beitragseinnahmen – Prognosen für 2004 bis 2006 (Ergänzung und Verbesserung der bisherigen Modellszenarien)

Projektleitung Martin Koller
Bearbeiter/in Prof. Dr. G. Haag, J. Binder (beide STASA); Prof. Dr. F. C. Englmann (Univ. Stuttgart)
Finanzierung IAB
Laufzeit Oktober 2003 bis November 2004

Ziel der Untersuchung ist die Weiterentwicklung des kombinierten IAB/STASA-Ansatzes zur Analyse und Prognose von Beschäftigung, Einkommen und Finanzkraft. Aus den prognostizierten Bruttolohn- und Gehaltssummen ergeben sich dann die Beitragseinnahmen zu allen gesetzlichen Sozialversicherungssystemen (einschl. BA-Haushalt) mit variablen Beitragssätzen (kurzfristiger Prognosehorizont: 2 bis 3 Jahre). Die Ergebnisse sollen die Finanzkalküle in der Reformdiskussion auf eine verlässlichere Basis stellen. Für die Finanzplanung spielt es z. B. eine enorme Rolle, ob es Beschäftigungsgewinne bzw. -verluste in Hochlohn- oder Niedriglohnbereichen

geben wird. Diese Effekte auf der Einnahme- wie Ausgabeseite waren der Prognose bisher nicht zugänglich.

Mit dem neuen IAB-Ansatz (bei Daten und Methoden) sind die Auswirkungen des Strukturwandels auf offenen Märkten für Messung, Erklärung und Prognose fassbar. Beim ersten Test wurden bereits relativ gute Ergebnisse mit dem „bottom up“-Ansatz für die Vorausberechnung regionaler Einkommensdynamik erzielt (siehe hierzu IAB-Gutachten „Finanzstrukturen und Finanzprobleme am Standort Deutschland“ vom März 2003 oder die Kurzberichte zu den „stillen“ Kosten der Einigung Nr. 13/2003 und 16/2003).

In der Kombination mit makroökonomischen Modellszenarien sind auch Impulse aus dem volkswirtschaftlichen Kreislauf und Nachfrage-Aggregate abbildbar. Die Qualität und Verlässlichkeit der Prognoserechnungen wird dadurch verbessert.

Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Günter Haag vom Steinbeis Transferzentrum Stuttgart (STASA) und Prof. Dr. Frank Englmann von der Universität Stuttgart durchgeführt. Eine weitere Kooperation mit VDR und Prognos wurde von dritter Seite angeregt.

Projekttitle Indikatoren-Modelle zur Drei-Monats-Prognose der Beschäftigungsentwicklung

Projektleitung Christian Gaggermeier
Bearbeiter/in Christian Gaggermeier
Finanzierung IAB
Laufzeit Oktober 2003 bis März 2004

Die vom Statistischen Bundesamt geschätzten Erwerbstätigenzahlen haben gegenüber den Arbeitslosenzahlen einen Nachlauf von zwei Monaten. Dies erschwert die Arbeitsmarktdiagnose. Um diese zeitliche Lücke zu schließen, werden Indikatorenmodelle zur Vorausschätzung der Erwerbstätigenzahl für einen Drei-Monats-Zeitraum über den letzten bekannten Wert hinaus entwickelt. Als erklärende Variablen dienen vor allem konjunkturelle Frühindikatoren wie der ifo-Geschäftsklima-Index sowie die Auftragseingänge.

Projekttitle Implementationsstudie Profiling

Projektleitung Helmut Rudolph
Bearbeiter/in L. Eigenhüller (RD Bayern), M. Klinke (RD Niedersachsen-Bremen), H. Latz (RD Rheinland-Pfalz-Saarland), Ph. Lenecke (RD Sachsen), B. Wahl-Wernicke (Sachsen-Anhalt-Thüringen)
Finanzierung IAB
Laufzeit Dezember 2002 bis Februar 2004

In Zusammenarbeit mit den Forschungsreferenten für Evaluation aus fünf Regional Direktionen wurde begonnen, die Implementation des Profilinginstruments in der Vermittlung seit Januar 2002 zu untersuchen.

Projekttitle Erstellung eines Mehrkontenmodells

Projektleitung PD Dr. Uwe Blien
Bearbeiter/in Anette Haas, Van Phan thi Hong, Thomas Rothe
Finanzierung Bundesagentur für Arbeit
Laufzeit November 2003 bis November 2004

In Analogie zur Arbeitskräftegesamtrechnung des IAB sollen Ströme und Bestände („Konten“) auf regionaler Ebene ermittelt bzw. geschätzt werden, um die Steuerung der Arbeitsmarktpolitik einzelner Arbeitsagenturen zu verbessern. (Beitrag des IAB zu einem Teilprojekt des BA-Vorstandsprojekts „Produkte & Programme“).

Projekttitle Leiharbeit im Betrieb: Strukturen, Kontexte und Handhabung einer atypischen Beschäftigungsform

Projektleitung PD Dr. Lutz Bellmann
Bearbeiter/in Dr. Markus Promberger, Birgit Schulte, Stefan Theuer
Finanzierung Hans-Böckler-Stiftung, Bundesagentur für Arbeit
Laufzeit Februar 2003 bis Januar 2005

Leiharbeit ist ein wachsendes Beschäftigungsegment, dem überdies arbeitsmarktpolitisch positive Wirkungen zugeschrieben werden. Nichtsdestoweniger sind deutliche Forschungslücken feststellbar, insbesondere aus betriebsorientierter Forschungsperspektive. Das Projekt nimmt sich dieser Fragestellung an.

Es befasst sich dabei zunächst mit der Handhabung von Leiharbeit im Einsatzbetrieb: Welche betrieblichen Funktionen kann diese Beschäftigungsform abdecken, in welchem Verhältnis steht sie zu anderen Formen betrieblicher Flexibilisierung und durch welche betrieblichen Kontextbedingungen und Entscheidungen wird der Einsatz von Leiharbeit nach Umfang, Qualität und Zeitverlauf bestimmt?

Ein weiterer Schwerpunkt sind die Strukturen auf der Angebotsseite: Welche Arbeitskräfte werden von welchen Verleihfirmen angeboten? Welche Veränderungen des Marktes werden durch die Neuregulierung des Sektors induziert und wie gehen die betroffenen Unternehmen damit um?

Das Projekt fußt auf vier Säulen: erstens auf der Analyse der Daten zum Einsatz von Leiharbeit aus früheren Befragungswellen des IAB-Betriebspanels, zweitens einer vertieften thematischen Abfrage im IAB-Betriebspanel 2003, drittens auf einer qualitativen Befragung von Experten in 80 Betrieben und viertens auf einer flankierenden Analyse der Statistik der Arbeitnehmerüberlassung der Bundesagentur für Arbeit.

Die ersten Ergebnisse zeigen, dass Leiharbeit in der Fläche gering verbreitet ist, in Großbetrieben jedoch häufiger angetroffen werden kann. Doch auch hier finden sich meist nur wenige Leiharbeiter. Überstunden, geringfügige Beschäftigung und Teilzeitarbeit, aber auch Zeitkonten und befristete Arbeitsverhältnisse sind in den meisten Betrieben in weit größerem Umfang anzutreffen. Nichtsdestoweniger nutzt eine kleine Minderheit von Betrieben das Instrument intensiv.

Derzeitige Schwerpunkte des Projektes sind die qualitative Befragung, die Auswertung der Daten von 2003, sowie eine Typisierung der Einsatzbetriebe von Leiharbeit. Das IAB kooperiert bei der qualitativen Expertenbefragung mit dem sozialwissenschaftlichen Forschungszentrum der Universität Erlangen-Nürnberg.

Projekttitle	Umfang, Strukturen und betriebliche Handhabung von Leiharbeit
Projektleitung	PD Dr. Lutz Bellmann
Bearbeiter/in	Dr. Markus Promberger, Prof. Dr. Gert Schmidt, Institut für Soziologie, Universität Erlangen-Nürnberg
Finanzierung	IAB
Laufzeit	September 2003 bis September 2004

Gerade vor dem Hintergrund der Vorschläge der Hartz-Kommission kommt der Leiharbeit wachsende Bedeutung zu. Es sind allerdings erhebliche Forschungsdefizite hinsichtlich der Bestimmungsgründe, der Struktur, der Entwicklung sowie der Handhabung von Leiharbeit festzustellen. Mit diesem Projekt soll geklärt werden, warum das Ausmaß der Leiharbeit in Deutschland im internationalen Vergleich eher gering ausfällt.

Mit Hilfe von Interviews bei Personalabteilungen und Betriebsräten sollen neben eigenen Auswertungen mit den Daten des IAB-Betriebspanels weitere Erkenntnisse zu den Bestimmungsgründen und Auswirkungen von Leiharbeit gewonnen werden. Hierzu wurde ein Forschungsauftrag an Prof. Dr. Schmidt (Institut für Soziologie, Universität Erlangen-Nürnberg) vergeben.

Projekttitle	Zusammenarbeit beim Aufbau eines Kommunikations- und Informationssystems Berufliche Bildung (KIBB)
Projektleitung	PD Dr. Lutz Bellmann
Bearbeiter/in	Silke Hartung
Finanzierung	Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
Laufzeit	Juli 2003 bis November 2004

Im Bundesinstitut für Berufsbildung wird im Auftrag des Bundesministeriums für Bildung und Forschung ein „Kommunikations- und Informationssystem Berufliche Bildung für Expertinnen und Experten“ (KIBB) errichtet. Ziel dieses Projekts ist der Aufbau eines Systems, das die fachgerechte und fundierte Beantwortung von spezifischen Expertenfragen (vorwiegend und anfänglich aus dem BMBF) rund um das Thema Berufsbildung gewährleistet. KIBB kann im Rahmen der Anfragen zeitnah auf relevante Wissensbestände und Auswertungen des IAB zugreifen bzw. Sonderauswertungen aus vorhandenen Datenquellen veranlassen.

Projekttitle	Beschäftigungseffekte durch Gründungen: Analysen zur Qualität und Persistenz der geschaffenen Arbeitsplätze
Projektleitung	Dr. Susanne Kohaut, Dr. Udo Brixy, Prof. Dr. Claus Schnabel (WiSo Nürnberg)
Bearbeiter/in	Markus Heckmann (Universität Erlangen-Nürnberg)
Finanzierung	Deutsche Forschungsgemeinschaft; IAB; Universität Erlangen-Nürnberg
Laufzeit	April 2003 bis März 2005

In dem von der DFG für zwei Jahre geförderten Projekt soll die qualitative Struktur von neu geschaffenen Arbeitsplätzen in Neugründungen näher beleuchtet werden. Die Qualität der Arbeitsplätze wird vor allem durch ihre Dauerhaftigkeit, die Entlohnung und die Qualifikation beschrieben. Dieses Thema ist bislang kaum erforscht und soll mit Hilfe des Linked-Employer-Employee-Datensatzes bearbeitet werden.

Projekttitle	Biografische Daten
Projektleitung	Erich Maierhofer, Dr. Jürgen Passenberger
Bearbeiter/in	Werner Beck, Christian Dade, Elisabeth Hummel, Elmar Kellner, Martina Oertel, Klaus Prenzel, Dr. Armin Rauscher, Karl Schmidt, Manfred Ziegerer
Finanzierung	Bundesagentur für Arbeit
Laufzeit	August 2003 bis Dezember 2004
	In der BA soll die Umsetzung eines neuen Konzepts zu Steuerung und Controlling nach Wirkung und Wirtschaftlichkeit realisiert werden. Auf der Basis biografischer Daten sollen Kennzahlen errechnet werden, die die operative Steuerung der Agenturen für Arbeit gemäß der im Hartz-Konzept ausgearbeiteten neuen Controlling-Prozesse unterstützen. Nach der erfolgreichen Durchführung einer Pilotstudie ist das IAB seit August 2003 verantwortlich für den Aufbau der Datenbasis und die technische Umsetzung der Berechnung und Darstellung der Kennzahlen.
Projekttitle	Datenbereitstellung, -verarbeitung und -archivierung im Rahmen der Evaluation der Umsetzung der Hartz-Vorschläge
Projektleitung	N.N., Dr. Jürgen Passenberger (Ansprechpartner)
Bearbeiter/in	N.N.
Finanzierung	IAB, Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
Laufzeit	Dezember 2003 bis November 2006
	Das BMWA wird in Kürze die Umsetzung der Vorschläge der Kommission Moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt in einer Reihe von Projekten evaluieren lassen. Das ebenfalls vom BMWA in Auftrag gegebene IAB-Projekt soll dafür wichtige Basisarbeiten leisten:
	<ul style="list-style-type: none"> – Generierung von „evaluationsgeeigneten“ Daten aus den Dateien der BA/des IAB; – Personenbezogene Verknüpfung von BA-Daten mit Daten spezifischer – noch in Auftrag zu gebenden – Erhebungen; – Datenaufbereitung und -archivierung für weitere Forschungszwecke (ggf. Erstellung eines Scientific Use Files).
	Die Arbeitsergebnisse sind unter Wahrung der Bestimmungen des Sozialdatenschutzes zunächst den vom BMWA ausgeschriebenen Projekten zur Verfügung zu stellen. Das Projekt startete am 1.12.2003 und hat eine dreijährige Laufzeit.
Projekttitle	Verbesserung des Zugangs der Wissenschaft zu Mikrodaten der Bundesagentur für Arbeit – Pilotprojekt zum Aufbau und zur Erprobung eines Forschungsdatenzentrums bei der BA
Projektleitung	Dr. Annette Kohlmann
Bearbeiter/in	N.N.
Finanzierung	IAB, Bundesagentur für Arbeit, Bundesministerium für Bildung und Forschung
Laufzeit	Dezember 2003 bis November 2006
	Ausgangspunkt des vom BMBF geförderten Projektes ist zunächst die datenschutzrechtliche Prüfung von bestehenden Modellen des Datenzugangs. Anschließend sollen ein „Schalterstellenmodell“ für verfügbare Einzeldaten eingerichtet und Gastaufenthalte externer Wissenschaftler/innen organisiert werden, wofür noch Verträge und Richtlinien formuliert werden müssen.
	Zusätzliche Aufgaben bestehen in der Aktualisierung bereits entwickelter Scientific Use Files, der Zusammenstellung und redaktionellen Bearbeitung von Datendokumentationen sowie der Durchführung von Workshops. Bei allen Formen des Zugangs ist der Datenschutz mit möglichst einfachen Verfahren zu garantieren. Das Projekt startete am 1.12.2003 und ist auf drei Jahre angelegt.

2.2 Laufende Projekte

Es wurden nur die laufenden Projekte aufgenommen, von denen im Zeitraum Nennenswertes zu berichten ist. Kleinstprojekte wurden dabei nicht aufgenommen. Die Projekte sind nach Bereichen sortiert.

Projekttitel	Gemeinsam leben, getrennt wirtschaften?
Projektleitung	Prof. Jutta Allmendinger, Ph.D.
Bearbeiter/in	Riccarda Höft, Brigitte Rudolph, Prof. Dr. Werner Schneider, Dr. Christine Wimbauer, Prof. Dr. Wolfgang Mayerhofer
Finanzierung	Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG)
Laufzeit	Juli 1999 bis Juni 2005
	Nach Auswertung des narrativen Panels zur Bedeutung von Geld in Paarbeziehungen (Paare in Deutschland, Spanien, den USA und Schweden) werden gegenwärtig die Wiederholungsbefragungen durchgeführt. Außerdem wird an der Standardisierung der Messinstrumente und dem internationalen Vergleich gearbeitet.
Projekttitel	Begleitforschung zum Sonderprogramm CAST zur Erprobung von Modellansätzen zur Förderung der Beschäftigung von Geringqualifizierten und Langzeitarbeitslosen (Mainzer Modell, Modell der Saar-Gemeinschaftsinitiative)
Projektleitung	Christian Brinkmann, Dr. Eberhard Wiedemann
Bearbeiter/in	Christian Brinkmann, Tilo Gewiese, Thorsten Kalina, Gerhard Krug, Helmut Rudolph, Achim Vanselow, Claudia Weinkopf, Dr. Eberhard Wiedemann
Finanzierung	Bundesministerium für Wirtschaft und Arbeit
Laufzeit	Januar 2001 bis Juli 2004
	Im August 2003 wurde der 3. Zwischenbericht „Drei Jahre Mainzer Modell – Eine Zwischenbilanz“ von der Forschungsgemeinschaft IAB/IAT/Dr. Kaltenborn dem BMWA übergeben. Analysiert und beschrieben werden die Umsetzung des Mainzer Modells, das Niveau und die regionale Verteilung der bundesweiten Inanspruchnahme, die Förderstrukturen sowie Ergebnisse einer Befragung von Geförderten und einer Vergleichsgruppe. Der Bericht wurde in der Schriftenreihe des BMWA veröffentlicht.
	Vom Unterauftragnehmer infratest Sozialforschung wurde der Zwischenbericht „Ein Vergleich von Geförderten mit nicht geförderten Abgängen aus Arbeitslosigkeit“ vorgelegt. Er enthält u. a. Befragungsergebnisse zum familiären Kontext, Haushaltsnetto- und Erwerbseinkommen, Sozialhilfebezug, Arbeitsplatzmerkmale und motivationale Aspekte.
	Im IAB wurden im zweiten Halbjahr multivariate Untersuchungen zur Selektivität beim Zugang zum Mainzer Modell sowie zur Erreichung einzelner Förderziele durchgeführt. Eine Veröffentlichung ist in Vorbereitung.

Projekttitle **Evaluation der ergänzenden Förderung beruflicher Weiterbildung (FbW) aus dem ESF**
(Teilprojekt der Begleitforschung zum ESF-BA-Programm)

Projektleitung Dr. Axel Deeke
Bearbeiter/in Dr. Axel Deeke, Dr. Thomas Kruppe
Finanzierung IAB, Europäischer Sozialfonds
Laufzeit September 2000 bis Dezember 2007

Im Rahmen der Begleitforschung zum ESF-BA-Programm hat Prof. Dr. Lechner auf der Grundlage eines Beratervertrages ein methodisches Konzept für das Prematching von Vergleichsgruppen zur Vorbereitung einer Befragung und das anschließende Postmatching mit den Befragungsdaten entwickelt. Die bundesweite postalische Befragung von FbW-Teilnehmern und Teilnehmerinnen (mit und ohne ESF-Förderung) sowie arbeitslosen Vergleichsgruppen wird im Auftrag des IAB vom Institut für angewandte Sozialwissenschaft (infas) durchgeführt und befindet sich zurzeit in der Feldphase (insgesamt rund 100.000 Befragte).

Projekttitle **Begleitforschung zum ESF-BA-Programm**

Projektleitung Dr. Axel Deeke
Bearbeiter/in Dr. Thomas Kruppe, Beate Kurtz, Dr. Petra Müller
Finanzierung IAB, Europäischer Sozialfonds
Laufzeit September 2000 bis Dezember 2007

Im Rahmen dieses bis 2007 laufenden Auftragsprojekts (Auftraggeber BMA/BMWA) wird u. a. eine mikroanalytische Wirkungsuntersuchung zur ergänzenden ESF-Förderung beruflicher Weiterbildung von Arbeitslosen im Vergleich zur SGB III-Förderung durchgeführt. Neben einer Auswertung der entsprechenden Prozessdaten sind Befragungen ehemaliger Teilnehmer/innen und Vergleichsgruppen erforderlich (zum Konzept vgl. IAB-Werkstattbericht 1/2003).

Am 01. Juli 2003 startete ein an infas vergebenes Auftragsprojekt zur Durchführung dieser Befragungen (s. Teilprojekt).

In der zweiten Jahreshälfte 2005 wird dann eine Wiederholungsbefragung u. a. zur Ermittlung des längerfristigen Verbleibs und dafür relevanter Einflussgrößen durchgeführt. Die Auswertungen erfolgen im IAB.

Von November 2003 bis Februar 2004 wurden von den Forschungssachbearbeiter/innen des IAB in explorativen Fallstudien Erhebungen bei rund 20 kurzarbeitenden Betrieben im KMU-Bereich sowie ihren Transfergesellschaften durchgeführt. Ziel ist es, fördernde und hemmende Bedingungen für eine Organisation struktureller Kurzarbeit als Übergangsmarkt in neue Beschäftigung zu ermitteln. Die Teiluntersuchung zur ESF-finanzierten Qualifizierung bei Kurzarbeit dient auch als Vorstudie für eine ab dem 2. Halbjahr 2004 geplante Evaluation der mit dem „dritten Gesetz für moderne Dienstleistungen am Arbeitsmarkt“ neu geregelten Transferleistungen des SGB III.

Wie vorgesehen hat die Begleitforschung ihren Bericht zur Halbzeitbewertung des ESF-BA-Programms dem BMWA vorgelegt. Eine Veröffentlichung ist geplant. Die Ergebnisse sind zugleich eingeflossen in die übergeordnete Halbzeitbewertung der west- und ostdeutschen ESF-Programme des Bundes und der Länder, die vom RWI und von SÖSTRA erarbeitet wurden.

- Projekttitle** **Gender Mainstreaming im Kontext der aktiven Arbeitsmarktpolitik**
- Projektleitung** Dr. Petra Müller, Beate Kurtz
Bearbeiter/in Dr. Petra Müller, Beate Kurtz
Finanzierung IAB
Laufzeit Juli 2002 bis September 2003
- Im September 2003 wurde eine Online-Befragung der Beauftragten für Chancengleichheit am Arbeitsmarkt in allen 180 Agenturen für Arbeit durchgeführt. Ziel der Erhebung war es, Informationen darüber zu erhalten, welche Faktoren begünstigend oder hemmend auf die Umsetzung von Gender Mainstreaming in der Bundesagentur für Arbeit wirken. Daneben ging es darum, mögliche Erklärungsansätze der Praxis für die unterschiedlichen geschlechtsspezifischen Zugangschancen bei Qualifizierungsmaßnahmen und beschäftigungsbegleitenden Leistungen zu identifizieren.
- Erste Projektergebnisse wurden in ibv 02/04 veröffentlicht, eine weitere Publikation ist in Vorbereitung.
- Projekttitle** **Evaluierung des Programms „FAIR – Förderung der Arbeitsaufnahme – integriert und regulär“**
- Projektleitung** Dr. Eberhard Wiedemann
Bearbeiter/in infas, Bonn
Finanzierung IAB
Laufzeit Oktober 2002 bis Oktober 2007
- Untersucht werden Modellprojekte zur besseren Integration von Langzeitarbeitslosen. Der erste Zwischenbericht wurde im Oktober 2003 erstellt. Schwerpunkte waren die Struktur der FAIR-Teilnehmer und ein Vergleich der FAIR-Abgänge in Arbeit mit den FAIR-Teilnehmern insgesamt.
- Vorgesehen ist eine Erweiterung des Modellversuchs um Personengruppen, die bereits beim Zugang in die Arbeitslosigkeit nach festgelegten Kriterien als potenzielle Langzeitarbeitslose identifiziert werden. Bei der Zuweisung erfolgt die Auswahl nach einem Zufallsverfahren (Feldexperiment mit Kontrollgruppenbildung). Die Untersuchung wird von infas, Bonn durchgeführt.
- Projekttitle** **Eingliederungseffekte und weiterer Nutzen von ABM und SAM für die Geförderten unter besonderer Berücksichtigung von SAM für Ältere**
- Projektleitung** Prof. Dr. Reinhard Hujer, Christian Brinkmann
Bearbeiter/in Marco Caliendo, Stephan L. Thomsen, Christopher Zeiss
Finanzierung IAB
Laufzeit April 2001 bis März 2006
- Im Rahmen des vorliegenden Projekts sollen durch Vergleichsgruppenbildung Netto-Eingliederungseffekte ermittelt werden, mit Erfolgsindikatoren, die über Eingliederungsbilanzen hinausweisen. Dabei stehen im Vordergrund die Wiederbeschäftigungschancen, die Stabilität der (nicht-geförderten) Beschäftigungsverhältnisse in kurz- und längerfristiger Perspektive sowie die Wirkungen auf die Einkommenssituation der Teilnehmer.
- Das Projekt diene zugleich als „Pilotprojekt“ für den Aufbau einer „Maßnahme-Teilnehmer-Grunddatei“ (flächendeckende Erschließung und Aufbereitung von für Evaluationszwecke unterschiedlicher Art brauchbaren Datensätzen über Maßnahmeteilnehmer und deren Integration in das Data-Warehouse der BA).
- Im Frühjahr 2003 wurden erste kausalanalytische Ergebnisse veröffentlicht (IAB-Werkstattbericht 2/2003). Zurzeit steht die Auswertung einer ergänzenden Telefonbefragung im Mittelpunkt.

Projekttitle	Grundlagenarbeit zu internationalen Arbeitsmarktvergleichen
Projektleitung	Regina Konle-Seidl, Dr. Heinz Werner
Bearbeiter/in	Regina Konle-Seidl, Dr. Heinz Werner, Werner Winkler
Finanzierung	IAB
Laufzeit	Dauerprojekt
	<p>Ziel dieses Dauerprojektes ist es, durch zwischenstaatliche Vergleiche die Position Deutschlands hinsichtlich des Arbeitsmarktes zwischen Ländern deutlich zu machen, Unterschiede zu erklären und Anregungen für die Reform arbeitsmarktrelevanter Institutionen und Regelungen zu geben. In 2003 wurden zwischenstaatliche Analysen zu Systemen des Leistungsbezugs bei Arbeitslosigkeit und zu Reformen der Arbeitsvermittlung und Modernisierung öffentlicher Arbeitsverwaltungen durchgeführt.</p> <p>Im Zusammenhang mit der Neuregelung von Arbeitslosengeld und Arbeitslosenhilfe in Deutschland wurden die Systeme des Leistungsbezugs bei Arbeitslosigkeit gegenübergestellt und anhand verschiedener Kriterien wie z.B. Finanzierungsart, Höhe und Dauer des Leistungsbezugs, Sanktionen, Verzahnung von aktiver und passiver Arbeitsmarktpolitik verglichen. Die Ergebnisse (publiziert im IAB-Werkstattbericht 4/2003) zeigen, dass es bei allen Gemeinsamkeiten in den Grundelementen eine breite Variation der konkreten Ausgestaltung der sozialen Sicherungssysteme bei Arbeitslosigkeit gibt und dass sich eine optimale Höhe und Dauer der Unterstützung mit dem internationalen (deskriptiven) Vergleich nicht bestimmen lässt.</p> <p>Mit der Reform der Arbeitsvermittlung sollen in erster Linie die Reputations- und Effizienzprobleme beseitigt werden, die mit dem Vermittlungsskandal im Februar 2002 zu Tage traten und der eigentliche Auslöser für umfassende Reformen auf dem Arbeitsmarkt waren. Ineffizienzen und Fehlallokationen der öffentlichen Arbeitsverwaltungen sind aber kein neues und kein singulär deutsches Phänomen. In den EU-Staaten gibt es unterschiedliche Lösungsansätze zur Steigerung der Effektivität der Arbeitsmarktpolitik und Effizienz der Vermittlung. In verschiedenen Publikationen (Bundesarbeitsblatt 1/2003; Gesundheits- und Sozialpolitik 1-2/2003; IAB-Werkstattbericht 15/2002) wurden Reformansätze verschiedener Länder analysiert und Lehren für die BA-Reform gezogen.</p>
Projekttitle	Glossare fremdsprachiger Fachausdrücke aus der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung – englisch und französisch
Projektleitung	Elmar Hönekopp
Bearbeiter/in	N.N.
Finanzierung	IAB
Laufzeit	Dauerprojekt
	<p>Die deutsch-englische/englisch-deutsche Version wurde inzwischen wesentlich überarbeitet und wird in Kürze sowohl als Print- und CD-ROM-Ausgabe veröffentlicht als auch im Internet angeboten.</p>
Projekttitle	Umstrukturierungsprozesse in den EU-Beitrittsländern Mittel- und Osteuropas: Wirtschafts- und Arbeitsmarktentwicklungen und deren Rückwirkungen auf die Bundesrepublik Deutschland und Westeuropa
Projektleitung	Elmar Hönekopp
Bearbeiter/in	Elmar Hönekopp
Finanzierung	IAB
Laufzeit	Dauerprojekt
	<p>Untersuchung der Auswirkungen der Entwicklungen in der erweiterten Europäischen Union (Osterweiterung) durch Handel, Migration und Kapitalmarktliberalisierung insbesondere hinsichtlich der Herausforderungen für Arbeitsmärkte und sie betref-</p>

fende Politikbereiche. Die Arbeiten des IAB beziehen sich einerseits auf die Tendenzen der Beschäftigung von Zentral- und Osteuropäern in den bisherigen Mitgliedsländern der EU (v.a. Deutschland) und befassen sich aktuell mit den zu erwartenden Herausforderungen durch Strukturveränderungen und zunehmenden Wettbewerb von Investitionsstandorten auf die Arbeitsmärkte.

Fragen der grenzüberschreitenden Arbeitsmarktentwicklungen in den deutsch-tschechischen und deutsch-polnischen Grenzregionen haben sich hierbei im Jahre 2003 zu einem besonderen Schwerpunkt entwickelt. Eine gemeinsame deutsch-tschechische Untersuchung zur grenzüberschreitenden Arbeitsmarktentwicklung in den bayrisch- bzw. sächsisch-tschechischen Grenzregionen ist in Vorbereitung. Als Veröffentlichungen sind in diesem Kontext zu erwähnen:

Hönekopp, Elmar, Regionale Arbeitsmärkte – Die besondere Lage der Grenzregionen zwischen den LME und den EU-Mitgliedsländern, in: Eurostat (Hrsg.), Beschäftigung und Arbeitsmarkt in den Ländern Mitteleuropas, Nr. 1/2003, Luxemburg 2003, S. 23 – 32 (auch in englischer und französischer Fassung veröffentlicht)

Hönekopp, Elmar, Arbeitsmärkte in den MOE-Ländern – Auswirkungen der EU-Osterweiterung auf den deutschen Arbeitsmarkt, in: Landwirtschaft und ländliche Entwicklung unter neuen Rahmenbedingungen – EU-Osterweiterung, Arbeitsmarkt, Strukturpolitik, Schriftenreihe für ländliche Sozialfragen (Agrarsoziale Gesellschaft e.V.) Heft 141, Göttingen, 2003, S. 44 – 70

Projekttitle Längerfristige Projektionen des Arbeitskräfteangebots

Projektleitung Dr. Johann Fuchs
Bearbeiter/in Dr. Johann Fuchs, Doris Söhnlein, Brigitte Weber
Finanzierung IAB
Laufzeit Dauerprojekt

a) Quantifizierung und Strukturierung des Erwerbspersonenpotenzials und der Stillen Reserve von 1970 bis zur Gegenwart

b) Längerfristige Vorausschätzung des Erwerbspersonenpotenzials für die neuen Bundesländer

Die Vorarbeiten für die Neuschätzung der Potenzialerwerbsquoten wurden im 2. Halbjahr 2003 abgeschlossen. Untersucht wurde die Entwicklung der Erwerbsquoten (insbesondere der Frauen) in Ostdeutschland seit der Wiedervereinigung sowie der Einfluss der Untererfassung der geringfügigen Beschäftigung im Mikrozensus auf die statistisch ausgewiesenen Erwerbsquoten. Die Arbeiten sind als IAB-Kurzbericht 4/2004 bzw. als IAB-Werkstattbericht Nr. 12/2003 verfügbar.

Projekttitle Arbeitsmarkteffekte eines Freibetrags bei den Sozialabgaben

Projektleitung Dr. Ulrich Walwei
Bearbeiter/in Dr. Susanne Koch, Ulrike Kress, Dr. Gerd Zika
Finanzierung IAB
Laufzeit März bis August 2003

Das zu Beginn des Jahres gestartete Kooperationsprojekt zwischen der Hans-Böckler-Stiftung (HBS), dem IAB und Bruno Kaltenborn wurde im August 2003 abgeschlossen. Ziel des Projekts war, neben den erwartbaren Arbeitsmarkteffekten eines Freibetrags bei den Sozialabgaben auch dessen Finanzbedarf zu ermitteln und Möglichkeiten der Finanzierung aufzuzeigen.

Der Abschlussbericht wurde als Buch unter gleichnamigem Titel im Rainer Hampp Verlag, München und Mering veröffentlicht. Kurzfassungen des Berichts sind als IAB-Kurzbericht 15/2003, und als Beitrag in den IAB-Materialien erschienen.

Projekttitle	Verknüpfung der IAB-Arbeitsmarktprojektionen mit gesamtwirtschaftlichen Simulationsmodellen anderer Forschungsinstitutionen
Projektleitung	Dr. Gerd Zika
Bearbeiter/in	Michael Feil, Dr. Gerd Zika
Finanzierung	IAB
Laufzeit	Dauerprojekt
	<p>Dem Zentrum für Empirische Wirtschaftsforschung (ZEW), Mannheim, wurde der Auftrag zur Weiterentwicklung o. g. Projektes erteilt. Die aktuelle Modellversion (PACE-L) bildet die Gesamtheit der privaten Haushalte durch einige wenige repräsentative Haushalte ab. Das Aggregationsniveau ist damit sehr hoch, eine Unterscheidung der Arbeitsangebotsreaktionen auf Lohn- und Einkommensänderungen nach Haushaltstypen unmöglich.</p> <p>Die empirische Arbeitsmarktforschung hat aber gezeigt, dass das Angebotsverhalten zwischen Single- und Paarhaushalten stark variiert, insbesondere wenn Kinder zu betreuen sind. Aus diesen und weiteren Gründen sollten auch in einem gesamtwirtschaftlichen Modell heterogene Haushalte berücksichtigt werden.</p> <p>Die Modellerweiterung auf Seiten der Haushalte und des Arbeitsangebotes soll explizit die Partizipationsentscheidung umfassen, sodass die Unterscheidung in Personen und Stunden zukünftig möglich ist. Dabei sollte beachtet werden, dass große Veränderungen des Arbeitsangebots einer Person (z. B. von 0 auf 40 Stunden) theoretisch möglich und empirisch beobachtbar sind.</p>
Projekttitle	Weiterentwicklung des sektoral disaggregierten IAB-INFORGE-Modells
Projektleitung	Peter Schnur
Bearbeiter/in	Peter Schnur, Dr. Gerd Zika
Finanzierung	IAB
Laufzeit	Dauerprojekt
	<p>Bislang können veränderte Annahmen über weltwirtschaftliche Entwicklungen nur über neue exogene Vorgaben im IAB/INFORGE-Modell berücksichtigt werden. Durch die vollständige Integration des IAB/INFORGE-Modells als ein Ländermodell in das Weltmodell GINFORS, das den weltweiten Handel nach 25 Gütergruppen und Dienstleistungen für 42 Länder und Regionen beschreibt, werden die Verknüpfungen Deutschlands mit der Weltwirtschaft komplett erfasst.</p> <p>So können in Zukunft sowohl die Auswirkungen weltwirtschaftlicher Entwicklungen auf die deutsche Wirtschaft (z. B. Ölpreisschock) einbezogen werden als auch Wirkungen deutscher Politikmaßnahmen auf das Ausland – und deren Rückwirkungen wiederum auf Deutschland. Darüber hinaus wird die Modellierung des Konsums dahin gehend geändert, dass die Einkommensverteilung und damit unterschiedliche Konsumreaktionen verschiedener Einkommensarten bei Lohnsimulationen berücksichtigt werden.</p> <p>In Zusammenarbeit mit Prof. Dr. B. Meyer (Universität Osnabrück/GWS) wurde das gesamtwirtschaftliche Prognosemodell um Länderszenarien ergänzt. Die Basis hierfür bildeten die neuen Daten der Volkswirtschaftlichen Gesamtrechnung (vom Arbeitskreis VGR-Länder). Die ökonomischen Submodelle für die sechzehn Bundesländer sind ein Satellitensystem zu INFORGE, mit dem u. a. sektorale und außenwirtschaftliche Verflechtungen abgebildet werden können.</p> <p>Die Entwicklungsarbeiten für diesen Teilbereich (verantwortlich hierfür im IAB: Martin Koller) wurden in der 2. Jahreshälfte 2003 abgeschlossen. Ansatz und Ergebnisse wurden in Beiträgen zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Bd. 275, 2003 veröffentlicht.</p>

- Projekttitle** **Kurzfristige Arbeitsmarktanalyse und -projektion**
- Projektleitung** Dr. Eugen Spitznagel
Bearbeiter/in Hans-Uwe Bach, Dr. Emil Magvas, Prof. Dr. Leo Pusse, Thomas Rothe
Finanzierung IAB
Laufzeit Dauerprojekt
- Die Arbeit an der IAB-Version des RWI-Konjunkturmodells wurde fortgesetzt, die neue Version anhand von praktischen Anwendungen getestet. Ein Projekt-Bericht des RWI liegt vor.
- Die vorläufige Arbeitsmarktprojektion 2004 wurde am 9. Oktober im Rahmen des ersten IAB-Pressegesprächs vorgestellt.
- Projekttitle** **Arbeitszeit und Arbeitsvolumen (AVR)**
- Projektleitung** Dr. Eugen Spitznagel
Bearbeiter/in Hans-Uwe Bach, Susanne Wanger
Finanzierung IAB
Laufzeit Dauerprojekt
- Die wirtschaftsfachliche Untergliederung der Arbeitszeit- und Arbeitsvolumenrechnung wurde – vorerst ab dem Jahr 2002 – auf 17 Zweige erweitert. Gegenüber dem bisher höher aggregierten Rechenwerk eröffnet die tiefere Gliederung größere Möglichkeiten für die sektorale Strukturforschung. Außerdem wurde mit den Ergebnissen auch den Datenwünschen von Eurostat Rechnung getragen.
- Weiterhin befindet sich ein „Subsystem“ für eine Arbeitszeit- und Arbeitsvolumenrechnung nach Altersgruppen und Geschlecht im Aufbau.
- Projekttitle** **Arbeitskräftegesamtrechnung (AGR)**
- Projektleitung** Dr. Eugen Spitznagel
Bearbeiter/in Hans-Uwe Bach, Thomas Rothe
Finanzierung IAB
Laufzeit Dauerprojekt
- Konjunktorentwicklung, der Einsatz aktiver Arbeitsmarktpolitik sowie Forderungen nach mehr Eigeninitiative der Arbeitslosen wirken sich auf die Bewegungen am Arbeitsmarkt aus und beeinflussen so die Höhe der Arbeitslosigkeit. Eine eingehende Analyse der Zu- und Abgänge bei der Arbeitslosigkeit stand deshalb im Mittelpunkt der Aktivitäten im Rahmen der Arbeitskräftegesamtrechnung. Neben erheblicher Dynamik am Arbeitsmarkt ließen sich auch Verkrustungen in Form von steigender Langzeitarbeitslosigkeit beobachten (IAB-Kurzbericht 18/2003).
- Projekttitle** **Gesamtwirtschaftliches Stellenangebot**
- Projektleitung** Dr. Eugen Spitznagel
Bearbeiter/in Dr. Emil Magvas, Dr. Eugen Spitznagel, Dr. Kurt Vogler-Ludwig, Nicola Düll
Finanzierung IAB
Laufzeit Dauerprojekt
- Die Reihe von Repräsentativerhebungen bei Betrieben wurde im Herbst 2003 fortgesetzt. Zusätzliche neue Schwerpunkte bildeten die Themen „Mini-/ Midi-Jobs“ und „Arbeitszeitverlängerung“.

- Projekttitle** **Rückrechnung der Jahresarbeitszeiten bis 1970 und der Quartalarbeitszeiten bis 1980 für Westdeutschland nach 6 Wirtschaftsbereichen (A 6)**
- Projektleitung** Dr. Eugen Spitznagel
Bearbeiter/in Hans-Uwe Bach, Susanne Wanger
Finanzierung IAB, Teilfinanzierung von der Europäischen Kommission
Laufzeit Dezember 2001 bis Mai 2003
- Der Abschlussbericht mit den Ergebnissen wurde fertiggestellt und Eurostat übergeben. Er enthält die Analyse von Niveau, Entwicklung und Struktur der Arbeitszeit, des Arbeitsvolumens und seiner Komponenten sowie Produktivität und Produktion auf Basis einer Rückrechnung der durchschnittlich geleisteten Arbeitszeit.
- Datenlage und Methodik der Arbeitszeitrechnung sowie Ergebnisse der Rückrechnung wurden in Beiträgen zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung, Bd. 274, 2003 veröffentlicht.
- Projekttitle** **Flexibilisierung von Betriebszeiten sowie Mehrfachbesetzung von Arbeitsplätzen**
- Projektleitung** Dr. Bernhard Teriet
Bearbeiter/in Dr. Bernhard Teriet
Finanzierung IAB
Laufzeit Dauerprojekt
- Das Projekt „Substitution von bezahlten Überstunden durch Arbeitslose“ wurde im Frühjahr 2003 mit einer vertiefenden Analyse des BAFF-Modells „Befristete Arbeitsstellen finden und fördern“ des Arbeitsamts Neuwied (IAB-Werkstattbericht 3/2003) abgeschlossen.
- Von den Bestimmungsgrößen des gesamtwirtschaftlichen Arbeitsplatzpotenzials ausgehend wurde damit fortgefahren, den derzeitigen Stand der Ökonomie der Arbeits- und Betriebszeiten in einer Art Zwischenbilanz oder Zusammenschau darzustellen.
- Projekttitle** **Simulationsmodell zum Haushalt der Bundesanstalt für Arbeit (SIMBA)**
- Projektleitung** Dr. Eugen Spitznagel
Bearbeiter/in Hans Uwe Bach, Dr. Eugen Spitznagel
Finanzierung IAB
Laufzeit Dauerprojekt
- Die volkswirtschaftlichen und gesamtfiskalischen Kosten der Arbeitslosigkeit für das Jahr 2002 wurden im Rahmen von Modellrechnungen geschätzt (vgl. IAB-Kurzbericht 10/2003). Untersucht wurden außerdem die Implikationen der gesamtwirtschaftlichen Entwicklung für das Budget der BA, auch unter Berücksichtigung von Arbeitsmarktreformen.
- Projekttitle** **„Fortschrittsbericht“ Ostdeutschland**
- Projektleitung** PD Dr. Uwe Blien, Dr. Eugen Spitznagel, Anette Haas
Bearbeiter/in Anette Haas
Finanzierung Kooperationsprojekt wirtschaftswissenschaftlicher Institute
Laufzeit Dauerprojekt
- Im November wurde der zweite Fortschrittsbericht der wirtschaftswissenschaftlichen Institute Deutsches Institut für Wirtschaftsforschung (DIW), Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung (IAB), Institut für Weltwirtschaft (IfW), Institut für Wirtschafts-

forschung Halle (IWH) und Zentrum für Europäische Wirtschaftsforschung ZEW) in einer Pressekonferenz in Berlin der Öffentlichkeit präsentiert. Neben einer Kurzfassung des Berichts existiert eine ausführliche Langfassung. Zusätzlich gibt es zu den einzelnen Analysen vertiefende Studien. Damit wurde die Zusammenarbeit mit den beteiligten Instituten erfolgreich abgeschlossen.

Die Hintergrundstudie des IAB hatte die Regionalentwicklung in Ostdeutschland und die Effekte der Arbeitsmarktpolitik auf regionale Beschäftigungsveränderungen zum Thema.

- Projekttitle** **Gewinnung einer neuen IAB-Beschäftigtenstichprobe (Regionalfile) im Rahmen des Verbundvorhabens „Aufbereitung der Beschäftigtenstatistik als Datenquelle für problemorientierte Berichtssysteme“**
- Projektleitung** Prof. Dr. Wolfgang Ludwig-Mayerhofer, PD Dr. Uwe Blien
Bearbeiter/in A. Haas, A. Hacket, S. Hamann, E. Hummel, M. Josenhans, M. Köhler
Finanzierung IAB; Bundesministerium für Bildung und Forschung
Laufzeit Oktober 2002 bis Oktober 2004
- In einer durch das Bundesministerium für Bildung und Forschung finanzierten Forschungsk Kooperation mit Professor Ludwig-Mayerhofer (Universität Siegen) wird eine neue anonymisierte Stichprobe IABS-R erstellt, die Daten bis zum Jahre 2001 enthält. Die Stichprobe wird zur Nutzung der externen Wissenschaft dem Zentralarchiv für empirische Sozialforschung übergeben. Zur Verbesserung der kleinregionalen Aussagekraft wird der Auswahlsatz 2 Prozent betragen. Derzeit werden die aufwändigen Arbeiten zur Anonymisierung durchgeführt, sodass mit der Fertigstellung der IABS im Laufe des Jahres 2004 zu rechnen ist.
- Projekttitle** **Arbeitsmarkteffekte der Produktion von Umwelttechnik und Umweltdienstleistungen**
- Projektleitung** PD Dr. U. Blien, PD Dr. L. Bellmann, Prof. Dr. M. von Hauff, Prof. Dr. J. Horbach
Bearbeiter/in PD Dr. U. Blien, PD Dr. L. Bellmann, Prof. Dr. M. von Hauff, Prof. Dr. J. Horbach
Finanzierung IAB
Laufzeit Juli 1999 bis Dezember 2003
- In diesem gemeinsam vom IAB mit externen Kooperationspartnern durchgeführten Projekt wird auf Daten des IAB-Betriebspanels aufgebaut. Die Untersuchungen bestätigten positive Beschäftigungseffekte der Produktion von Umwelttechnik und Umweltdienstleistungen. Ein Artikel mit neuen multivariaten Analysen erscheint in MittAB.
- Projekttitle** **Regionale Beschäftigungsprojektion**
- Projektleitung** PD Dr. Uwe Blien
Bearbeiter/in N.N.
Finanzierung IAB
Laufzeit Juni 1997 bis Dezember 2005
- In einer internationalen Kooperation, bei der das Controlling der BA ebenfalls beteiligt ist, wird mit Prof. P. Nijkamp und A. Reggiani zusammengearbeitet, um die Qualität der regionalen Beschäftigtenprojektionen zu verbessern. Es liegen bereits Ergebnisse vor, die durch Anwendung neuronaler Netze erzielt worden sind. In der neuesten Variante werden die neuronalen Netze mit genetischen Algorithmen geschätzt.

- Projekttitle** **Der Einfluss von technologischen und organisatorischen Veränderungen in Betrieben**
- Projektleitung** Stefan Bender
Bearbeiter/in Stefan Bender
Finanzierung IAB
Laufzeit August 2001 bis November 2003
- Das in Zusammenarbeit mit Prof. Dr. Thomas Bauer (vormals IZA, jetzt Ruhr-Universität Bochum) durchgeführte Projekt wurde abgeschlossen. Im Papier „Technological change, organizational change, and job turnover“ kommen die Autoren zu dem Ergebnis, dass o.a. Veränderungen „skill biased“ sind. Ungelernte Arbeiter verlieren dadurch ihre Arbeit, gelernte Arbeiter nicht. Eine Veröffentlichung in „Labour Economics“ steht an.
- Projekttitle** **Über die Wirksamkeit von FuU-Maßnahmen – ein Evaluationsversuch mit prozessproduzierten Daten aus dem IAB**
- Projektleitung** Stefan Bender, Prof. Dr. Michael Lechner, Prof. Bernd Fitzenberger Ph.D.
Bearbeiter/in Prof. Dr. Michael Lechner, Dr. Ruth Miquel, Conny Wunsch (St. Gallen), Prof. Bernd Fitzenberger Ph.D., St. Speckesser (Mannheim)
Finanzierung IAB
Laufzeit Oktober 2000 bis September 2005
- In einem Auftrag mit den Universitäten von St. Gallen (Prof. Dr. Michael Lechner) und Mannheim (Prof. Bernd Fitzenberger Ph.D.) sollen Effekte von Fortbildungs- und Umschulungsmaßnahmen erforscht werden. Die Auftragnehmer haben einen Zwischenbericht vorgelegt, in dem der Schwerpunkt auf die Dokumentation der Daten und der Datenfusion gelegt wurde. Der Schwerpunkt der zweiten Phase des Projekts soll nun die detaillierte Evaluation des Maßnahmeerfolgs sein.
- Projekttitle** **IAB-Betriebspanel**
- Projektleitung** PD Dr. Lutz Bellmann
Bearbeiter/in H. Alda, P. Ellguth, T. Gewiese, St. Theuer, Dr. S. Kohaut, Dr. U. Leber, I. Möller, Dr. M. Plicht, Dr. M. Promberger, B. Schwengler, S. Hartung
Finanzierung IAB
Laufzeit Dauerprojekt
- Beim IAB-Betriebspanel handelt es sich um eine jährliche Wiederholungsbefragung von Betrieben, die seit 1993 in den alten und seit 1996 auch in den neuen Bundesländern durchgeführt wird. Finanziell sind an der Erhebung neben dem IAB alle Bundesländer (außer Hamburg) und das Institut für Wirtschaftsforschung Halle beteiligt. Die Einzelprojekte des IAB-Betriebspanels werden gesondert dargestellt.
- Hervorgehoben werden soll die Arbeit der Schalterstelle, die Evaluation des Mainzer Modells, die Beteiligung am Berufsbildungsbericht, das EU-Projekt „Statistics and Indicators on the Labor Market in the e-economy“ und die Forschungskooperation mit der Universität Erlangen-Nürnberg im Rahmen des Projekts „Beschäftigungseffekte durch Gründungen“.
- Die Feldphase der 11. Welle West und 8. Welle Ost begann bereits Mitte Juni und endete Mitte Oktober. Es wurden über 16.000 Betriebe befragt, davon über 10.000 in West- und rund 5.800 in Ostdeutschland. Die durchschnittliche Rücklaufquote beträgt 70 Prozent. Nachdem die Daten editiert, gewichtet und korrigiert worden sind, konnte bis Ende des Jahres ein Datensatz erstellt werden.

- Projekttitle** **Berufsausbildung und Ausbildungsstellen in Deutschland**
- Projektleitung** PD Dr. Lutz Bellmann
Bearbeiter/in Silke Hartung
Finanzierung Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
Laufzeit Juli 2003 bis November 2004
- Mit dem Bundesinstitut für Berufsbildung wird jährlich ein Forschungsbericht „Das Ausbildungsverhalten deutscher Betriebe“ erstellt, in dem die Daten des IAB-Betriebspanels seit 1995 für den Berufsbildungsbericht ausgewertet werden.
- Dazu gehören neben der Ausbildungsbeteiligung der Betriebe die Besetzung von Ausbildungsplätzen in deutschen Betrieben und die Übernahmeaktivitäten von Ausbildungsabsolventen in ein Beschäftigungsverhältnis im Ausbildungsbetrieb, differenziert nach alten und neuen Bundesländern.
- Die jeweiligen Befragungsschwerpunkte der Wellen des IAB-Betriebspanels erlauben es darüber hinaus, Ausbildungsaktivitäten der Betriebe differenziert darzustellen.
- Projekttitle** **Betriebsbefragung im Rahmen der Evaluierung des arbeitsmarktpolitischen Sonderprogramms CAST**
- Projektleitung** PD Dr. Lutz Bellmann
Bearbeiter/in Tilo Gewiese
Finanzierung IAB
Laufzeit Juni 2001 bis Februar 2004
- Um Modellansätze zur Förderung der Beschäftigung von Geringqualifizierten und Langzeitarbeitslosen zu erproben, wurden vom Forschungsbereich „Betriebe und Beschäftigung“ Betriebe befragt, in denen nach dem Mainzer bzw. dem SGI-Modell geförderte Personen beschäftigt sind. Ziel ist ein Betriebstypenvergleich im ersten Halbjahr 2004 zwischen Förder- und Nichtförderbetrieben, um Beschäftigungseffekte und inner- wie zwischenbetriebliche Verdrängungseffekte identifizieren zu können. Außerdem wird untersucht, wie arbeitsmarktpolitische Programme eingeschätzt werden. Zudem soll herausgefunden werden, warum eine öffentliche Förderung in Anspruch genommen wurde.
- Die Untersuchung beruht auf Angaben von insgesamt mehr als 3800 Betrieben, von denen rund 2200 im Frühjahr 2003 und die restlichen im Herbst 2003 befragt wurden. Ergebnisse der Frühjahrsbefragung liegen in Form eines Zwischenberichts vor. Die Angaben der im Herbst 2003 befragten Betriebe gehen in den Endbericht ein, der ausführlich den Betriebstypenvergleich und die Beschäftigungseffekte des Mainzer Modells behandeln wird.
- Projekttitle** **Vorzeitige Beendigung der betrieblichen Berufsausbildung – Determinanten und Verbleib von Ausbildungsabbrechern**
- Projektleitung** PD Dr. Lutz Bellmann, Holger Alda
Bearbeiter/in Holger Alda
Finanzierung Bundesinstitut für Berufsbildung, Bonn
Laufzeit September 2003 bis Dezember 2003
- Mit den Daten des Linked-Employer-Employee-Datensatzes des IAB wurden individuelle und betriebliche Einflussfaktoren auf Ausbildungsabbrüche und Umorientierungen während der betrieblichen Berufsausbildung bestimmt und die relative Stärke der einzelnen Einflussfaktoren quantifiziert.
- Mit den Daten der integrierten Beschäftigten-Leistungs-Historik-Datei des IAB (BLH) wurde der Verbleib von Personen ermittelt, die ihre Berufsausbildung vorzeitig beendeten. Dafür wurde der gesamte Auszubildendenjahrgang 1997/98 analysiert, sofern Personen erstmals in eine betriebliche Berufsausbildung eingetreten waren (insgesamt 501.000). Die Ergebnisse sind in einem Projektbericht dargelegt, der am 10. Dezember 2003 dem Bundesinstitut für Berufsbildung und dem IAB übergeben wurde.

Projekttitle	Sozio-ökonomisches Entwicklungsmodell (Berichtsgegenstand Beschäftigungsverhältnisse)
Projektleitung	PD Dr. Lutz Bellmann
Bearbeiter/in	Holger Alda
Finanzierung	gefördert vom BMBF; Kooperation mit SOFI Göttingen, ISF München und INIFES Augsburg
Laufzeit	Juli 2001 bis Mai 2004
	<p>Für das Projekt „Sozio-ökonomisches Entwicklungsmodell der BR Deutschland“ wurde im Forschungsbereich „Betriebe und Beschäftigung“ der Abschlussbericht zu den Beschäftigungsverhältnissen erstellt. Es geht um die Entwicklung der Beschäftigungsverhältnisse und betrieblichen Fluktuationsraten der Nachkriegszeit bis zum aktuellen Rand.</p> <p>Aus den Daten der Beschäftigten- und Leistungsempfänger-Historikdatei wurde ein Kennziffersystem für die Jahre 1996 bis 2000 entwickelt, mit der sich die Arbeitsmarktintegration von Individuen und die Umwandlung von Beschäftigungsverhältnissen quantifizieren lassen. Es wurden individuelle Beschäftigungs-/Leistungsbilanzen erstellt und der Anteil stabil Beschäftigter in diesem Zeitraum bestimmt. Die Ergebnisse werden mit dem Linked-Employer-Employee-Datensatz des IAB vertieft.</p> <p>Mit den kooperierenden Instituten wurde das Konzept sekundärer Arbeitsmarktintegration entwickelt und entsprechende Größenordnungen quantifiziert. Die Ergebnisse wurden in einem Projektbericht dokumentiert und verschiedene Veröffentlichungen publiziert.</p>
Projekttitle	Projekt STILE – Statistics and Indicators on the Labour Market in the e-Economy
Projektleitung	PD Dr. Lutz Bellmann, Dr. Markus Promberger
Bearbeiter/in	Dr. Markus Promberger
Finanzierung	IAB, Teilfinanzierung durch die Europäische Kommission
Laufzeit	November 2001 bis Oktober 2004
	<p>In diesem durch das IST-Programm der Europäischen Kommission geförderten multinationalen Forschungsprojekt geht es um die Weiterentwicklung von Arbeitsmarktindikatoren auf europäischer Ebene. Ziel ist die verbesserte Erfassung der Arbeitsmarkteffekte von Informations- und Kommunikationstechnologien und der damit verbundenen neuen Berufe und Unternehmen.</p> <p>Das IAB ist an zwei von acht Teilprojekten intensiver beteiligt. Im Arbeitspaket 4 wurde von Herbst 2001 bis Frühjahr 2003 eine methodologische und inhaltliche Bestandsaufnahme existierender Betriebsbefragungen in allen Ländern der Welt durchgeführt. Auf dieser Basis wurden Handlungsempfehlungen für die EU-Kommission zur Entwicklung eines europaweiten betriebsbezogenen Systems der Arbeitsmarktberichterstattung erarbeitet.</p> <p>Im laufenden Arbeitspaket 3 geht es um die Erarbeitung von Verbesserungsvorschlägen für die ISCO- und NACE-Klassifikationssysteme für Berufe und Branchen. Hierzu wurde ein groß angelegtes Verkodungsexperiment in fünf europäischen Ländern unter Beteiligung der nationalen Statistikbehörden und Arbeitsverwaltungen durchgeführt. Der deutsche Teil des Experiments wurde in Kooperation mit der Agentur für Arbeit in Nürnberg und dem Statistischen Bundesamt durchgeführt.</p> <p>Derzeit wird durch das IAB, das belgische HIVA und das britische IES eine Handlungsempfehlung für die EU-Kommission erarbeitet, die in die für 2004 geplante NACE-Reform einfließen soll.</p>

Projekttitle	Schalterstelle IAB-Betriebspanel
Projektleitung	PD Dr. Lutz Bellmann
Bearbeiter/in	Holger Alda
Finanzierung	Bundesministerium für Bildung und Forschung
Laufzeit	März 1999 bis September 2003

Die Schalterstelle des IAB-Betriebspanels hat ihren Betrieb zum September 2003 eingestellt. Bis dahin konnten während der zweieinhalbjährigen Laufzeit insgesamt etwa 1800 Auswertungen und Anfragen zu verschiedenen Themen bearbeitet werden, von denen die meisten in wissenschaftliche Veröffentlichungen eingingen.

Außerdem konnten mit den Ergebnissen des IAB-Betriebspanels – vermittelt durch die Schalterstelle – zahlreiche Projektberichte sowie Examensarbeiten und Dissertationsvorhaben realisiert werden.

Im zweiten Halbjahr wurden etwa 20 nationalen und internationalen Gastwissenschaftlern Aufenthalte im IAB ermöglicht, damit sie mit den Daten des IAB-Betriebspanels arbeiten konnten. Nach Erledigung der bis September eingegangenen Anfragen soll nach datenschutzrechtlicher Prüfung die Tätigkeit der Schalterstelle im Forschungsdatenzentrum des IAB fortgesetzt werden.

Projekttitle	Erwerbswünsche und Erwerbsverhalten von Frauen in Ost- und Westdeutschland
Projektleitung	Petra Beckmann, Gerhard Engelbrech
Bearbeiter/in	Petra Beckmann, Gerhard Engelbrech
Finanzierung	IAB
Laufzeit	1995 bis 2004

Die Beschäftigungssituation und -entwicklung von Frauen und Männern in Deutschland wurde auf Basis der Beschäftigungsquoten und des Arbeitsvolumens vergleichend analysiert. Mit den Daten der Eingliederungsbilanz wurden die Auswirkungen der mit dem Job-Aktiv-Gesetz eingeführten neuen Frauenförderquote auf die quantitative Beteiligung von Frauen an der aktiven Arbeitsförderung untersucht. Die Ergebnisse wurden in den IAB-Medien publiziert.

Projekttitle	Bildungsgesamtrechnung
Projektleitung	Alexander Reinberg
Bearbeiter/in	Alexander Reinberg, Markus Hummel
Finanzierung	IAB
Laufzeit	Dauerprojekt

Die Aktualisierung der BGR-Zeitreihen von 1991 und 2000 wurde unter Berücksichtigung der VGR-Revision in 2003 abgeschlossen. Die Ergebnisse, aber auch die Daten der Bildungsgesamtrechnung werden der externen Wissenschaft systematisch zugänglich gemacht.

Ferner wurde eine Aktualisierung der qualifikationsspezifischen Arbeitslosenquoten bis zum Jahr 2002 vorgenommen und in IAB-Medien veröffentlicht.

Projekttitle	Green Card, IT-Krise und Arbeitslosigkeit
Projektleitung	Franziska Schreyer
Bearbeiter/in	Marion Gebhardt (AA München), Franziska Schreyer
Finanzierung	IAB
Laufzeit	Oktober 2002 bis Dezember 2003
	Vorwiegend am Fallbeispiel München als einem Green Card-Zentrum wurden Umfang und Strukturen von Green Card-Arbeitslosigkeit sowie Behördenerfahrungen von Betroffenen untersucht. Das Projekt ist abgeschlossen; die Befunde wurden in den IAB-Medien publiziert.
Projekttitle	Jugendliche im Übergang zu Ausbildung und Beschäftigung (Begleitforschung zum Jugendsofortprogramm – JUMP)
Projektleitung	Dr. Hans Dietrich
Bearbeiter/in	Dr. Hans Dietrich, Rudolf Böhm
Finanzierung	IAB
Laufzeit	Januar 1999 bis Dezember 2004
	In 2003 wurde die Erhebung der 3. Befragungswelle abgeschlossen, ein fusionierter Gesamtdatensatz erstellt und zentrale Datenbereinigungsschritte durchgeführt auf dem Weg zu einem konsolidierten und analysefähigen Datensatz. Die 3. Befragungswelle der Eintrittskohorte 2000 in das Jugendsofortprogramm ist noch in der Erhebungsphase.
	Inhaltliche Projektschwerpunkte in 2003 bildeten Analysen zum Verlauf des Jugendsofortprogramms insgesamt sowie zum Verbleib nach Teilnahme an einer außerbetrieblichen Ausbildung im Rahmen des Jugendsofortprogramms. Ergebnisse aus der Projektarbeit wurden publiziert.
Projekttitle	Übergänge aus Arbeitslosigkeit – Eine Mehrfachbefragung von arbeitslosen Jugendlichen
Projektleitung	Dr. Hans Dietrich
Bearbeiter/in	Dr. Hans Dietrich
Finanzierung	IAB
Laufzeit	November 1999 bis Dezember 2006
	Im Rahmen des Projektes wurden in 2003 analysefähige und fusionierte Längsschnitt- und Querschnittsdatensätze der ersten beiden Befragungswellen erstellt und bildeten die Datengrundlage mehrerer Publikationen. Die 3. Erhebungswelle der Wiederholungsbefragung wurde im Dezember 2003 gestartet.
	Ein Teildatensatz aus der ersten Erhebungswelle wurde im Rahmen eines europäischen Verbundprojekts zum Thema „Youth unemployment and social exclusion“ in einen konsolidierten Datensatz zur Lage länger arbeitsloser Jugendlicher in 10 europäischen Ländern integriert. Mit diesem konsolidierten Datensatz wurden von einer europäischen Forschergruppe grundlegende Arbeiten zur Arbeitsmarktintegration arbeitsloser Jugendlicher in Europa erstellt, die in einer in 2003 bei Policy Press erschienenen Monographie veröffentlicht wurden.

- Projekttitle** **Klärung der grundsätzlichen Machbarkeit einer integrierten aufbereiteten IAB-Individualdatenbasis: Integration von Beschäftigten-/BewA-/Leistungs-/Maßnahme-Daten, die den fachlichen Anforderungen des IAB genügt**
- Projektleitung** Steffen Kaimer, Elmar Kellner
- Bearbeiter/in** W. Beck, E. Eßler, Ch. Dade, E. Hummel, St. Kaimer, E. Kellner, W. Majer, M. Oertel, Dr. A. Rauscher, K. Schmidt, M. Stamm, M. Ziegerer
- Finanzierung** IAB, Bundesagentur für Arbeit
- Laufzeit** Juli 2002 bis September 2003
- Ziel des Forschungsprojektes war es, bereits vorhandene Aktivitäten zur Aufbereitung und Verknüpfung von Individualdaten der Beschäftigten- und der Leistungsempfängerhistorikdatei, der BewA-Daten sowie der Daten zur Evaluation arbeitsmarktpolitischer Maßnahmen zu analysieren und zu bewerten.
- Das anvisierte Ziel des Aufbaus einer Verlaufsdatenbasis, die die Erwerbskarrieren einzelner Personen abbildet, wurde mit den Integrierten Erwerbsbiografien (IEB) prototypisch realisiert. Daneben wurden eine Reihe weiterer wichtiger Datensätze entwickelt und stehen auf den neuen Analyse-Plattformen zur Verfügung.
- Projekttitle** **Forschungsauftrag der BA-Reformprojektgruppe 2.1- 2.3 an das IAB zur Durchführung von Modellrechnungen auf Basis einer Stichprobe biografischer Daten**
- Projektleitung** Elmar Kellner
- Bearbeiter/in** Ch. Dade, E. Hummel, E. Kellner, M. Oertel, Dr. A. Rauscher, K. Schmidt, M. Ziegerer
- Finanzierung** IAB
- Laufzeit** April 2003 bis Juli 2003
- Im laufenden Reformprozess der Bundesagentur für Arbeit wurde durch die Projektgruppe 2.1 - 2.3 ein Steuerungsmodell entwickelt. Zentrale Zielsetzung hierbei ist eine wirkungsorientierte Steuerung der Integrations- und Entwicklungsaktivitäten der BA über die Definition segmentspezifischer Maßnahmenpakete. Zur Abbildung einer derartigen Steuerungslogik ist es erforderlich, die historischen personenbezogenen Geschäftsvorfälle inklusive der damit zusammenhängenden Zahlungen zu kennen.
- Das Ziel des Projektes, auf Basis einer Stichprobe aus der Verlaufsdatenbasis des IAB (pallas-iii) kurzfristig Erkenntnisse über Segmentierungskriterien, Integrationskosten sowie die Realisierung einer Nettonutzenberechnung zu gewinnen, wurde erreicht. Die Ergebnisse flossen unmittelbar in die Arbeit der betreffenden Vorstandsprojekte der BA ein, u.a. wurde in diesem Zusammenhang das Projekt „Biografische Daten“ entwickelt.
- Projekttitle** **Erweiterung des Dienstleistungsangebots der Dokumentation auf der Grundlage bestehender Datenbanken**
- Projektleitung** Ulrike Kress, Regina Stoll, Jörg Paulsen
- Bearbeiter/in** Maria Gaworek, Ulrike Kress, Renate Oyen, Jörg Paulsen, Regina Stoll, Petra Wagner
- Finanzierung** IAB
- Laufzeit** Dauerprojekt
- Als neues Dienstleistungsangebot der IAB-Dokumentation zu aktuellen Themen wurde das Produkt „Informationsplattformen im Internet“ konzipiert. Die Plattformen sollen in inhaltlich strukturierter Form ein Angebot ausgewählter Informationen zu institutseigenen und externen Veröffentlichungen (vorzugsweise mit Volltextanbindung), zu thematisch interessanten Forschungsprojekten und Institutionen sowie zu weiterführenden Links bereitstellen.

Da sowohl Inhalte wie Inhaltsstrukturierung vollständig datenbankgestützt generiert werden, kann künftig rasch und flexibel auf aktuelle Diskussionen reagiert werden. Die Entwicklungsarbeiten an einem Prototyp (zum Thema „Evaluation“) stehen vor dem Abschluss. Nach einer Pilotphase werden im 1. Halbjahr 2004 erste „Informationsplattformen“ auf der Website des Instituts veröffentlicht.

Projekttitle **Forschungsdokumentation zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung**

Projektleitung Jörg Paulsen
Bearbeiter/in Jörg Paulsen, Albert Endreß
Finanzierung IAB
Laufzeit Dauerprojekt

Die Aktualisierung des Datenbestands und die Neuaufnahme von Forschungsprojekten erfolgte bislang durch ein schriftliches Meldeverfahren und den Datenaustausch mit dem IZ Sozialwissenschaften. Im zweiten Halbjahr 2003 wurden die technischen Voraussetzungen für ein internetbasiertes Verfahren der Datenpflege geschaffen, das es Personen und Institutionen ermöglicht, Änderungen und Neumeldungen auf elektronischem Weg zu übermitteln.

Projekttitle **Institutionendokumentation Arbeitsmarkt und Beruf**

Projektleitung Maria Gaworek
Bearbeiter/in Maria Gaworek
Finanzierung IAB
Laufzeit Dauerprojekt

Im letzten Halbjahr wurden die technischen Voraussetzungen für internetbasierte Verfahren der Datenpflege geschaffen. Bei der zurzeit laufenden 7. Erhebungswelle können die Institutionen erstmals Änderungen und Neuanmeldungen auf elektronischem Weg via Internet übermitteln.

Projekttitle **Chronik der Arbeitsmarktpolitik**

Projektleitung Ulrike Kress
Bearbeiter/in Ulrike Kress
Finanzierung IAB
Laufzeit Dauerprojekt

Das Arbeitsmarktpolitische Informationssystem im Internet wurde um weitere Funktionalitäten (chronologische Suche, aktuelle Pressemeldungen und thematische Linksammlung) erweitert.

Projekttitle **Entwicklung und Pflege einer kontrollierten Schlagwortliste für den Bereich der Arbeitsmarkt- und Berufsforschung**

Projektleitung Renate Oyen
Bearbeiter/in Renate Oyen
Finanzierung IAB
Laufzeit Dauerprojekt

Die „Schlagwortliste Arbeitsmarkt, Beruf und Berufsbildung“, eine im Bereich Information und Dokumentation kontinuierlich gepflegte natürlich sprachliche Deskriptorenliste, wurde 2002 bis Anfang 2003 durch die Schaffung eines dichten Netzes hierarchischer und assoziativer Relationen zu einem polyhierarchischen Thesaurus weiterentwickelt.

Im März 2003 wurden der alphabetische und der systematische Teil dieser völlig überarbeiteten Liste veröffentlicht. Sie umfasst 358 thematische Systemstellen, gut 6.600 erlaubte Begriffe, knapp 2.000 Synonyme sowie etwa 36.000 hierarchische und assoziative Beziehungen.

Projekttitle Bibliografie Frauenerwerbstätigkeit

Projektleitung Anke Peters
Bearbeiter/in Anke Peters
Finanzierung IAB
Laufzeit 2003 abgeschlossen

Veröffentlichung: Sonderheft 4 der Literaturdokumentation zur Arbeitsmarkt- und Berufsforschung „Frauenerwerbstätigkeit“. Dokumentation 1999 – 2003.

Projekttitle Dokumentation Schattenwirtschaft, Alternativökonomie – Bibliografie

Projektleitung Rüdiger Cyprian
Bearbeiter/in Rüdiger Cyprian
Finanzierung IAB
Laufzeit im Oktober 2003 abgeschlossen

Veröffentlichung: Cyprian, Rüdiger: Hartz-Vorschläge. Im Mini aus der Schwarzarbeit. In: MatAB 1/2003



Das Graduiertenprogramm des IAB

Im Oktober 2004 startet das IAB ein eigenes Graduiertenprogramm. Es bietet die Vermittlung umfangreicher Kenntnisse der ökonomischen und soziologischen Analyse des Arbeitsmarktes, der theoretischen und empirischen Dimensionen der Arbeitsmarktforschung und der Evaluation der Arbeitsmarkt- und Sozialpolitik während der Promotion. Der Schwerpunkt des Programms liegt auf der Verknüpfung soziologischer und ökonomischer Arbeitsmarkttheorien mit den erhobenen Arbeitsmarktdaten (prozessproduzierte Massendaten, Verwaltungsprozessdaten).

Das Graduiertenprogramm wendet sich an überdurchschnittlich qualifizierte Postgraduierte der Wirtschafts- und Sozialwissenschaften, die sich in ihrer Dissertation der empirischen und theoretischen Erforschung des Arbeitsmarktes widmen.

Den Kern des zweijährigen Programms bilden

- das in vier Modulen organisierte Studienprogramm;
- die Einführung in die Daten des IAB;
- die Beratung und Begleitung durch eine Mentorin oder einen Mentor am IAB;
- regelmäßige Stipendiatenvorträge und die Diskussion der Dissertationsvorhaben.

Stipendien-Grundbetrag:	derzeit 900.- Euro
1. Bewerbungsschluss:	bis 1. August 2004
Studienbeginn:	Oktober 2004
2. Bewerbungsschluss:	bis 1. Februar 2005
Studienbeginn:	April 2005

Informationen zum Programm und zum Bewerbungs- und Auswahlverfahren stehen im Internet bereit unter:

www.iab.de/iab/aktuell/graduiertenprogramm.htm

Die Bewerbungen sind zu richten an: Institut für Arbeitsmarkt- und Berufsforschung,
– Graduiertenprogramm –
Regensburgerstr. 104
90478 Nürnberg.